

Bezirksamtsvorlage Nr. **442 / 2023**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem **19.12.2023**

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 0743/VI, Beschluss vom 30.03.2023 betrifft:

Orte der Demokratie

2. Berichtersteller/in:

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „**Orte der Demokratie**“ als Zwischenbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

10. Mitzeichnung(en):

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

Orte der Demokratie

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 30.03.2023 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0743/VI):

Das Bezirksamt wird ersucht, die mit dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte vom Bundestag geschaffenen Möglichkeiten und Ressourcen zu nutzen, das Anliegen zu realisieren, den in Mitte nahe Hackescher Markt liegenden Ort der Geschichte, das bereits 1937 abgerissene Stammhaus des Circus Busch, kenntlich zu machen, in dem die Versammlung der Arbeiter- und Soldatenräte und der Rat der Volksbeauftragten im November 1918 Grundpfeiler unserer Demokratie setzten.

Dieser Ort der Demokratiegeschichte soll hierbei nicht mit einer bloßen informativen Gedenktafel markiert werden, sondern es soll - ggf. in einem Wettbewerb - eine andere angemessene kreative Form des Gedenkens gefunden werden, z.B. auch durch Erinnern an die bauliche Form jener Tagungsstätte, dem Hauptzelt des Cirkus Busch.

Des Weiteren wird das Bezirksamt ersucht, sich bei der Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass mit den o.a. gesetzlich geschaffenen Möglichkeiten die Wahrnehmbarkeit von in Berlin befindlichen Stätten der Demokratiegeschichte verbessert wird; u.a. in Form eines Themenwegs.

Das Bezirksamt hat am 19.12.2023 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Zwischenbericht zur Kenntnis zu bringen:

Das Gesetz zur Errichtung einer „Stiftung Orte der Demokratiegeschichte“ wurde am 16. Juli 2021 vom Bundestag beschlossen.

Der Stiftungsaufbau ist aktuell jedoch noch nicht abgeschlossen. „Übergangsweise und außerplanmäßig wird die Förderung von Projekten insbesondere im Zusammenhang mit 175 Jahren Revolution von 1848 im Jahr 2023 in Abstimmung mit dem Stiftungsrat der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte ausschließlich durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien durchgeführt.“:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/bund-foerdert-bildungs-und-vermittlungsprojekte-2182554>

Sobald der Stiftungsaufbau abgeschlossen ist, wird das Bezirksamt die Möglichkeiten einer Förderung erörtern und einen Wettbewerb anstreben, welcher zum Ziel hat, an das 1937 abgerissene Stammhaus des Circus Busch zu erinnern und in kreativer Art die bauliche Form des Hauptzelts des Circus Busch aufgreift.

Durch den Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte beteiligt sich das Bezirksamt seit 2022 an regelmäßigen Veranstaltungen und Workshops, durchgeführt von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Kultur und Europa (heute Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt).

Unter dem Motto „Demokratische Aufbrüche im Stadtraum Berlin sichtbar machen“ wird diskutiert, an welchen Orten und in was für einer Art und Weise an Meilensteine der Demokratiegeschichte erinnert werden kann. Das Bezirksamt beteiligt sich weiterhin an diesem bezirksübergreifenden und landesweiten Prozess und wird das in der Drucksache 0743/VI genannte Ersuchen der Bezirksverordnetenversammlung einbringen.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V.m. § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

Berlin, den 29.11.2023

Bezirksbürgermeisterin Remlinger